

Liebe kostbare Fräuleinwelt,

der Mensch denkt, plant und organisiert, und dann kommt das Leben, gestaltet alles um, macht bunter und erfahrungsreicher, als man sich das je hätte träumen lassen.

Am vergangenen Sonntag zog ich aus, ein Fräulein zu finden, das mitkommen kann in die Schulen, um dort den Kindern aus der Ukraine heimatliche Klänge ins Ohre zu flüstern.

Ich kann nur sagen, Mission accomplished!

Gestern war Probenbeginn mit der wunderbaren Kseniia Kozhukhova, die ab sofort das Fräulein Rose Bijou Brehm gibt. Talentierte und stark, wunderschön und klug, es ist eine Freude, die das Herz, das schwer sein mag, erfüllen kann.



Kseniia und Barbara mit Blick nach Vorne

Meine Fräuleins geben alles, das Fräulein Marilotte Sofie Brehm aka Daniela Zähl schlägt sich die Nächte um die Ohren, um Wolf und wilde Biene erstmal ganz grob ins Englische zu transportieren, das macht es mir einfacher, in den Feinschliff zu gehen. Vom Englischen geht es dann weiter zum Ukrainischen. Viel Zeit bleibt nicht, schon am 4. Mai ist die erste Vorstellung in Bayern vor der ersten Willkommensklasse. Und doch will der Poesie Rechnung getragen werden. Der Wolf heißt auf Ukrainisch Bobk oder Вовчик, Вовчок, Вовцюга, вовчик-братик, залізний вовк, Сіроманець es ist ein Fest!

Die Schulen nehmen das Angebot begeistert an. Zitat: *Ihr seid schneller als unsere Behörden!* Zitat Ende.

Und meine Fräuleins all überall holen das neue Fräulein ab, bringen unter und nehmen mit, zu den jungen Seelen, die plötzlich in einer anderen Welt zur Schule gehen müssen.

Noch stemmen wir das alleine, keine Zeit zu warten, bis es Unterstützung gibt, die zarten Kinderseelen dursten jetzt nach Bekanntem, Vertrautem, da ist die Sprache ein Balsam, den es braucht.

Also liebe Welt, wenn Ihr Schulen kennt, an denen es Willkommensklassen gibt, wir sind dabei!

Kurzer Werbeblock für Kseniia: Kseniia Kozhukhova wird am Sonntag 10. April bei der Veranstaltung von Jazz Aid Ukraine dabei sein. Nollendorfplatz 6, Berlin

<https://fb.me/e/1wF5u98Ux>

Fortsetzung Kamerun und die Hühner: Vor zwei Tagen sind Dr. Christiane Keppler und Ihr Mann nach Kamerun gereist, um dort die schönen Hühner von Badelle und Lopez zu bonitieren und den Küken eine nachhaltige Fußbodenheizung zu bauen, bravo!

Die Kamera ist auch dabei, auf dass es Material gibt in Hülle und Fülle, um daraus ein dichtes Portrait von Lopez und Badelles Vision zu machen. Mehr dann in der nächsten Mail

So, ich muss los, fröhliche Flitzgrüße und ein schönes Osterfest liebe Fräuleinwelt, wir können was tun, das ist gut, also, nicht aufgeben, Slava Ukraini,

Euere Fräuleins

PS: Wer zum ersten Mal die Fräuleinmail bekommt, man kann alle nachlesen auf der Webseite unter: <https://brehms-tierleben.com/raeuleinmails/>